



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.03.2015

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 25.03.2015

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.38 – 21.20 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:
TOP C 2.1.5 Friedrichstr. 1, „Georgenhof“: Erweiterung der Freischankfläche
TOP D 2.10 GBW-Wohnungen Mainzer Straße
TOP E 2.1.7 Fallmerayerstr. 36: Rückschnitt zweier Akazien
TOP F 7 Termin mit der Olympiapark GmbH
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**

2. Protokoll der BA-Sitzung vom 25.02.2015
Korrektur bei TOP A.1 Abstimmung über zu behandelnde Anträge:
Antrag SPD: Keine Skirennen im Olympiapark
Bei Stimmengleichheit (11:11 Stimmen) wurde nicht der Antrag selbst abgelehnt, sondern lediglich die besondere Dringlichkeit und damit die Behandlung in der Sitzung am 25.02.2015.
Mit dieser Änderung wird die Niederschrift **-einstimmig genehmigt-**

3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Gmelin beobachtet immer wieder Falschparker auf der Platzfläche des Helmut-Fischer-Platzes. Herr Dr. Klein hat dies am 15.03.2015 durch Fotos dokumentiert. Die Polizei wird um regelmäßige Kontrollen gebeten **-einstimmig genehmigt-**

4. Bürgeranliegen
Ein Bürger aus der Clemensstraße berichtet, dass ein Baumschutzbügel in der Anlieferzone des REWE-Marktes gegenüber Clemensstr. 124 wegen Bauarbeiten entfernt wurde. Seither wird der Wurzelbereich regelmäßig von schweren

Lieferfahrzeugen befahren, was den Baum schädigt. Herr Damskis hat das Problem bereits an das Baureferat Gartenbau gemeldet. Da der Schutzbügel noch immer fehlt, wird noch einmal schriftlich nachgefasst.

-einstimmig genehmigt-

Die Geschäftsführerin des Lokals „Yum2Take“ am Hohenzollernplatz beklagt, dass die Gebühren für Freischankfläche zum Jahresbeginn massiv erhöht wurden. In der neuen Sondernutzungsgebührensatzung wird der Hohenzollernplatz in die höchste Gebührenklasse S (Bestlage, vergleichbar mit dem Marienplatz) eingestuft, sodass pro Quadratmeter Freischankfläche jährlich 77 Euro fällig werden. Obwohl sie die Freischankfläche daraufhin um 100 m² verkleinert hat, betragen die jährlichen Kosten nun über 6.000 Euro, was am Hohenzollernplatz nicht zu erwirtschaften sei. Auch die Veränderungen des Platzes im Bereich der Haltestelle hätten für das Lokal und seine Freischankfläche keine neue Situation geschaffen. Deshalb sei die Einstufung als „Bestlage“ wie etwa in der Innenstadt oder in der Leopoldstraße nicht gerechtfertigt. Der BA hält den Hohenzollernplatz für eine gute, aber nicht erstklassige Lage, und fordert das KVR auf, die Gebührenklasse abzusenken (maximal Gebührenklasse III).

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

Die Seniorenvertretung Schwabing-West beantragt einen Zuschuss aus dem BA-Budget für die Erstellung eines Seniorenstadtplans für den Bezirk. Wie in anderen Stadtbezirken soll dieser Plan durch einen Werbeverlag erstellt und möglichst durch Sponsoren finanziert werden. Falls nicht genug Geld zusammenkommt, soll der BA bis zu 2.000 Euro zuschießen. Das Direktorium hat eine Beschlussvorlage für die nächste BA-Sitzung am 29.04.2015 vorgesehen. Die Seniorenvertretung befürchtet, dass der vorgesehene Hauptsponsor MVG bis dahin seine Werbemittel verbraucht hat und bittet um Behandlung in der aktuellen Sitzung. Der UA Soziales möchte den Antrag mehrheitlich erst im April behandeln, wenn er allen Mitgliedern vorliegt. Herr Dr. Klein bittet um Benennung eines Ansprechpartners bei der MVG, der auf die Situation hingewiesen werden soll.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

B Soziales

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge

- 1.1 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: Suche nach neuen Räumen für das Projekt „Lacrima“
 Beschlussvorschlag des UA: Die Johanniter werden gebeten, mit der Nachbarschaftsbörse Ackermannbogen Kontakt aufnehmen und fragen, ob Räume für einen Teil des Bedarfs zur Verfügung gestellt werden können

-einstimmig

beschlossen-

Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an MobilSpiel e.V. für das MobilSpielfest am 19.04.2015 im Luitpoldpark

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.890 Euro)

-einstimmig genehmigt-

- 2.2 Mehrjahresinvestitionsprogramm: Fortschreibung für die Jahre 2015-2019 (vgl. TOP D 2.3 und E 2.1.1)

Beschlussvorschlag des UA: Übernahme folgender Forderungen aus dem Vorjahr:

1. Ausreichende Mittel für bedarfsdeckende Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätze
2. Behindertengerechter Umbau von Schulen im Stadtbezirk 4, wenn in den einzelnen Schulen Bedarf festgestellt wird

3. Bereitstellung zusätzlicher Klassenräume für die Inklusionsklassen des Gisela-Gymnasiums im Neubau der Stadtwerke an der Arcisstraße
4. Fortschreibung der städtischen Wohnbauförderung (v.a. München-Modell für Mietwohnungen, betreutes Wohnen im Netzwerk für ältere Menschen im Ackermannbogen, Wohngemeinschaften) sowie Mittel für das Pilotprojekt „Konzeptioneller Mietwohnungsbau“
5. Ausreichende Mittel für die Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes in Erhaltungssatzungsgebieten
6. Sicherstellung der Finanzierung von Räumen für Sozialbetreuung im 4. Bauabschnitt des Ackermannbogens im Gebäude der GEWOFAG
7. Einrichtung der vom Sozialreferat vorgeschlagenen Kinderbetreuung sowie eines Bürgerbüros mit einem ausreichend großen Raum für bürgerschaftliche Nutzungen (Zusage des Sozialreferats BA: ca.120 qm), insbesondere Sitzungen des BA und seiner Unterausschüsse, ggf. auch für bürgerschaftliche Nutzungen, im Neubau des Sozialreferats in der Belgradstr. 75-81

Dieser Beschlussvorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

- 2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Pädagogische Aktion/Spielen in der Stadt e.V. für ein Herbstfest vom 02. bis 04.10.2015

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.454 Euro)

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Frau Feiler berichtet, dass der Kinder- und Jugendtreff im 4. Bauabschnitt des Ackermannbogens wohl erst im Frühjahr 2016 eröffnet werden kann. Der CVJM will den Jugendlichen, die jetzt einziehen, schon vorher ein Angebot machen und plant mehrere Veranstaltungen.

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Dr. Leuschner

0. Gäste im Unterausschuss

- 0.1 „Weiße Koffer“ in Schwabing?

Wolfram Kastner stellt sein Projekt zur Erinnerung an jüdische Nachbarn vor

zum Inhalt vgl. UA-Protokoll

Beschlussvorschlag des UA: Grundsätzlich positives Votum des BA zu dem Projekt

Bei einer Gegenstimme

-mehrheitlich genehmigt-

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Wirtschaft

- 2.1.1 Bonner Platz:

Austausch und Versetzung einer City-Light-Säule für wechselnde Produktwerbung

Beschlussvorschlag des UA: Vertagung und Schreiben an die Betreiberfirma, die ihr Konzept für die Aufstellung von Werbesäulen erläutern soll. Der BA möchte klären, ob (nach dem Vorbild des Luitpoldparks) weitere Säulen mit integrierter Toilette aufgestellt und durch zusätzliche Standorte gegenfinanziert werden können.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

- 2.1.2 Belgradstraße 1: „Brasserie Schwabing“, Erweiterung der bestehenden Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Ergebnis des Ortstermins

-einstimmig genehmigt-

- 2.1.3 Elisabethstr. 12: „Isses“: Erweiterung der bestehenden Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.4 Zeitungskiosk Kurfürstenplatz 6 a: Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.5 Friedrichstr. 1, „Georgenhof“: Erweiterung der bestehenden Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Kultur
- 2.2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Initiative „Figurentheater“ für das Projekt „Theater im Olymp“ am 29.03. und 26.04.2015
Die SPD-Fraktion schlägt einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro vor, da es sich um eine Eigenveranstaltung der Künstler handle und nicht einzusehen sei, dass der BA alljährlich organisatorische Kosten für die Aufführungen (Aufstellen von Stühlen) übernimmt. Die Grünen weisen darauf hin, dass nicht jedes Jahr dieselben Kinder die Aufführungen besuchten und plädieren für einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro. Dieser Vorschlag wird bei sechs Gegenstimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**
Ein Zuschuss in Höhe von 500 Euro wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Veranstaltungen
- 2.3.1 MobilSpielfest am 19.04.2015 im Luitpoldpark
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.2 Benefizflohmärkte auf dem Elisabethplatz am 25.04., 16.05., 12.07. und 05.09.2015
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.3 Veranstaltungen des Sportamtes im Luitpoldpark ab Mai 2015:
a) tägliches Gymnastikprogramm auf der Wiese nördlich des Bamberger Hauses
b) Spielnachmittage sonntags ab 14.30 Uhr
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.4 Fest der Hauptamtlichen
Herr Lugani schlägt vor, nach der erfolgreichen Veranstaltung im Jahr 2013 in diesem Sommer im Stadtarchiv erneut ein Fest der Hauptamtlichen zu feiern. **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

2. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

- 2.1 Tektur Herzogstr. 49: Neubau eines Wohnhauses mit Tiefgarage. Die Tektur entspricht den Forderungen des BA bez. der Abstandsflächen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Hörwarthstr. 43: Umbau einer DG-Wohnung
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

- 2.3 Mehrjahresinvestitionsprogramm: Fortschreibung für die Jahre 2015-2019 (vgl. TOP B 2.2 und E 2.1.1)
 Beschlussvorschlag des UA: Neben den vom UA Soziales benannten Punkten 1 – 7 sollen folgende Forderungen aus dem Vorjahr übernommen werden:
8. Ausreichende Mittel für die Errichtung von Toiletten im Bereich der Rotunde des Stadtarchivs
 9. Errichtung einer Anwohnergarage im Zuge der Neubebauung des Stadtwerke-Geländes am Elisabethplatz
 10. Bau der Tram-Nordtangente
- Dieser Beschlussvorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Hohenzollernstr. 29: Teilung der Werkstatt (Druckerei) in eine eigenständige Werkstatt (Restauratorin) im RGB und einen Ausstellungsraum für Möbel (SGB), Sanierung und Umbau der Werkstatt im RGB, Abriss und Wiedererrichtung mit Unterkellerung des Seitengebäudes inkl. energetischer Sanierung
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Ansprengerstr. 1: Ausbau zweier Dachgeschosse zu je einer Wohnungserweiterung im 4. OG als Maisonette und jeweils einer separaten DG-Wohnung sowie Anbau eines Aufzugs mit Laubengängen und von 24 Balkonen an 3 Häusern (Ansprengerstr. 1 / Clemensstr. 50 / Rossinistr. 2)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum DG-Ausbau. Den Anbau von Laubengängen vor den Wohnungen sieht der BA eher kritisch (Einblick in und weniger Licht für die dahinterliegenden Wohnungen). Dieser Maßnahme stimmt der BA daher nur unter der Bedingung zu, dass die betroffenen Mieter schriftliche Einverständniserklärungen abgeben.
 Dieser Vorschlag des UA wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Kreativquartier an der Dachauer Straße / Schwere-Reiter-Straße
- a) Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung
 - b) Bebauungsplan mit Grünordnung
 - c) Ergebnisse der Rahmenplanung (Gesamtquartier)
 - d) Weiteres Vorgehen und Finanzierung
- Anhörung zum Beschlussentwurf für den Stadtrat
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage mit Maßgabe folgender Forderungen:
- die Grundschule wird fünf- statt dreizügig mit drei statt zwei Obergeschossen gebaut, wie dies in der Beschlussvorlage als Möglichkeit angesprochen wird. Die überaus komplexe und engagierte Grundschulplanung für Westschwabing, Neuhausen und die Maxvorstadt enthält für die künftigen Jahre so viele örtliche wie zeitliche Variablen und Abhängigkeiten, dass die reale Gefahr besteht, dass die neu errichtete dreizügige Grundschule den Bedarf nicht wird decken können. Eine Nachrüstung mit einem weiteren Stockwerk ist so wenig möglich wie aus Platzgründen die Aufstellung eines zusätzlichen Pavillons. Hinzu kommt, dass eine komplexe Umsprengelung notwendig sein wird, die erst vom staatlichen Schulamt genehmigt werden muss.
 - der BA 4 fordert, etwa auf Höhe der Funckerstraße im Bereich des Zugangs zu den Hallen eine zusätzliche Haltestelle für die Tram 20/21 einzurichten, um einen direkten Zugang zu den Hallen zu schaffen und auch das Kreativfeld von Südosten her zusätzlich zu erschließen
 - das Referat für Stadtplanung und Bauordnung prüft, ob das Kreativfeld zusätzlich durch den Bus 153 erschlossen werden kann
 - Die getrennte Verkehrserschließung der Teilquartiere ist sinnvoll, um die Verkehrsbelastung im Kreativquartier zu begrenzen und zu vermeiden, dass die Heißstraße zu einem Schleichweg parallel zur Dachauer Straße wird

- In Folge dessen erscheint es aber sinnvoll und notwendig, die in der Vorlage angesprochene Linksabbiegespur aus der stadteinwärts führenden Dachauer Straße in die Lothstraße einzurichten. Ansonsten müsste der aus Westen und Norden kommende Zielverkehr ins südliche Kreativquartier vom Leonrodplatz über die Schwere-Reiter-Straße sowie Infanteriestraße in die Lothstraße das gesamte Gebiet umfahren.
Sollte für den Linksabbieger zu wenig Platz sein, könnte die Trambahnhaltestelle stadteinwärts nach der Lothstraße angeordnet werden (parallel zur Stadtauswärtshaltestelle).

Frau Bruder ergänzt in der BA-Sitzung, dass der BA auch Forderungen nach einer ausreichenden sozialen Infrastruktur stellen muss, etwa nach ausreichenden Spielflächen, einem Kinder- und Jugendtreff, Nachbarschaftstreff, Räumen für Hortgruppen und die Nachmittagsbetreuung von Kindern, Wohnen im Viertel und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren. Außerdem soll nochmals geprüft werden, wie die Bäume in der Heßstraße erhalten werden können.

Diese Wünsche für die weitere Planung werden

-einstimmig genehmigt-

- 2.7 Herzogstr. 54 / RGB: Dachgeschossausbau
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Herzogstr. 95: Nutzungsänderung einer Wohneinheit im EG in eine therapeutische Praxis
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Agnesstr. 57: Erneuerung von vier Balkonen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.10 GBW-Wohnungen in der Mainzer Straße / Ecke Rheinstraße
Herr Dr. Klein hat festgestellt, dass die Wohnungen auf der Webseite der GBW zum Verkauf angeboten werden. Vertreter der GBW hatten dem BA bei der Vorstellung des Projektes zugesagt, dass sowohl die Bestandswohnungen als auch der Neubau im Innenhof Mietwohnraum bleiben. Außerdem liegen die Gebäude seit einem Jahr im Umgriff einer Erhaltungssatzung. Die Verwaltung soll dem BA mitteilen, ob und ggf. warum die Umwandlung genehmigt wurde **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Damskis und Frau Gmelin

1. Anträge

1.1 Bürgerin: Probleme mit Fahrrädern

Beschlussvorschlag des UA: Der Bürgerin wird mitgeteilt, dass

- die Einführung einer Kennzeichenpflicht für Fahrräder wirtschaftlich nicht darstellbar ist und nicht in den Kompetenzbereich eines BA fällt
- die Straßenverkehrsordnung eindeutig regelt, dass nur Kinder bis zum 10. Lebensjahr auf dem Gehweg fahren dürfen
- Schrotträder vom Baureferat in Zusammenarbeit mit der Polizei mindestens einmal im Jahr in einer stadtweiten Aktion entfernt werden. Weitere herrenlose Räder können direkt an die Stadt gemeldet werden
- der BA die Einführung von Parkgebühren für Fahrräder mehrheitlich ablehnt
- der BA den Hinweis auf nicht ausreichende Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an zentralen Plätzen aufgreift, aber die jeweiligen Platzverhältnisse

berücksichtigten muss. Ob und wo am Hohenzollernplatz weitere Fahrradständer aufgestellt werden sollen, wird im UA diskutiert.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

1.2 Maßnahmen gegen zunehmende Vermüllung des Stadtbezirks

Benennung problematischer Bereiche auf Nachfrage des BA vom Februar

Beschlussvorschlag des UA: Der Hinweis des Bürgers auf die Problembereiche Pündterplatz, Viktoriaplatz, Römerstraße zwischen Hohenzollern- und Franz-Joseph-Straße, Platz vor der Ursulakirche wird an die Verwaltung weitergeleitet, verbunden mit der Bitte, die Aufstellung von krähensicheren Abfallbehältern mit Deckel an den genannten Stellen zu forcieren.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

2.1.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm: Fortschreibung für die Jahre 2015-2019 (vgl. TOP B 2.2 und D 2.3)

In die Stellungnahme sollen folgende Punkte aufgenommen werden:

- Neben dem unmittelbaren Kreuzungsbereich Saar-/Winzererstraße soll auch die Saarstraße im weiteren Verlauf nach Westen durch eine Baumreihe begrünt werden
- zur Neugestaltung des Areals um das Denkmal an der Winzerer-/Georgenstraße soll auch eine Baumpflanzung entlang der Lothstraße auf der Westseite gehören (s. Empfehlung aus der Bürgerversammlung 2014)
- öffentliche Toiletten sind nicht nur im Bereich der Rotunde des Stadtarchivs gewünscht, sondern auch am Hohenzollernplatz (vgl. BA-Antrag vom Februar)
- ebenso öffentliche Wasserspender (vgl. BA-Antrag vom Februar)
- es sollen ausreichende Mittel für den Ausbau von Fahrradabstellplätzen an den zentralen Plätzen in Schwabing-West vorgesehen werden

Für die Nordendstraße soll laut UA-Protokoll eine Lösung ab der Bauerstraße stadteinwärts gefunden werden, da hier der Raum weder für Fußgänger noch für Radfahrer ausreicht. Hier ist eine Lösung zu finden und es sind entsprechende finanzielle Mittel einzuplanen.

Frau Braunstorfinger hält die letzte Forderung angesichts der geringen Straßenbreite für unrealistisch, Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer seien nur auf Kosten der für die Geschäfte wichtigen Parkplätze zu erreichen. Herr Dr. Klein ist der Auffassung, man könne nicht ein Projekt, das weder definiert noch vom BA beantragt ist, in die MIP-Stellungnahme aufnehmen. Zunächst müsse ein solches Projekt im UA diskutiert, am besten verbunden mit einem Ortstermin des UA. Nach einem BA-Beschluss könne man ggf. das Projekt für das nächste MIP vorschlagen

Das vorgeschlagene Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.2 Winzererstr. 170-176: Fällung einer Fichte

Frau Gmelin berichtet: Die im Antrag angesprochene und drei weitere offensichtlich gesunde Fichten wurden bereits gefällt. Die Untere Naturschutzbehörde soll überprüfen, ob dafür Genehmigungen vorlagen, ggf. ein Bußgeld verhängen und auf alle Fälle Ersatzpflanzungen anordnen.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.3 Brunnerstr. 2: Fällung einer Rosskastanie

Der schöne Baum ist Teil einer Kastanienreihe vor dem Bamberger Haus und soll gefällt werden, damit die Auffahrtsrampe in eine Treppe umgewandelt werden kann. Der BA spricht sich gegen die Fällung aus. Sollte die Fällung dennoch genehmigt werden, sollte als Teil der Baumreihe erneut eine Rosskastanie gepflanzt werden.

- Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.4 Hiltenspergerstr. 78: Fällung einer Wildkirsche
Der BA stimmt der Fällung wegen des schlechten Zustands des Baumes zu und fordert eine Ersatzpflanzung. Die Caritas wird um Pflegemaßnahmen für die Bäume auf ihrem Grundstück entlang der Hiltenspergerstraße gebeten.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.5 Georgenstr. 122: Fällung einer Birke
Der Baum steht zwar schief, ist aber gesund. Die angegebenen Fällungsgründe (Schäden an der Garage) überzeugen nicht. Die Fällung wird daher **-einstimmig abgelehnt-**
- 2.1.6 Herzogstr. 130-134: Fällung einer dreistämmigen Scheinzypresse
Es handelt sich um einen schönen Baum. Die Wurzeln liegen nicht frei. Die Fällung wird daher **-einstimmig abgelehnt-**
- 2.1.7 Fallmerayerstr. 36: Baumveränderungen an zwei Akazien
Der beantragte Pflegeschnitt wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.8 Widerrechtliche Baumveränderungsmaßnahmen an einer seltenen Eibe in der Bauerstr. 33:
Der Hauseigentümer hat Frau Eichele versprochen, dass der Baum nicht gefällt wird. Ein Rückschnitt wird demnächst beantragt.
- 2.2 Verkehr
- 2.2.1 Abbau der Lichtzeichenanlage Georgen-/Friedrichstraße:
Vorschläge von BA 3 und BA 4 – Realisierungsvorschlag der Verwaltung
Beschlussvorschlag des UA: Dem BA ist sehr an einem sicheren Übergang für Fußgänger über die Friedrichstraße gelegen. Diese verkehrlich und sicherheitstechnisch begründete und vom BA weiterhin gestellte Forderung ist aber formal nicht als conditio sine qua non zu verstehen **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.2 Abbau der Lichtzeichenanlage Georgen-/Isabellastraße:
Terminvorschläge des BA für den vom KVR angebotenen Ortstermin
Beschlussvorschlag des UA: Der Ortstermin könnte am 14., 15. oder 17.04. jeweils um 8.30 Uhr stattfinden **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.3 Tastbares Blindensignal an der Ampel Belgrad-/Hohenzollernstraße nördlich des Kurfürstenplatzes - Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20 / E 00156 aus der Bürgerversammlung vom 13.10.2014
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.4 Erinnerungsverfahren des Baureferats Tiefbau:
a) Radwegsanierung Leonrodstraße / Schwere-Reiter-Straße
Beschlussvorschlag des UA: keine Einwände **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

F BA-Angelegenheiten

1. Finanzielle Unterstützung / Vorschläge zur Anschaffung von Tagungstechnik und Mieten für regelmäßige BA-Sitzungen

1. Der BA 4 hat keinen Bedarf für Tagungstechnik, da die Erstellung von Präsentationen mit enormem Aufwand verbunden wäre und visuelle Medien eher ablenkend wirken. Weiterhin ist der Aufbau und der Abbau zu zeitaufwändig und er würde die Gespräche während der Bürgersprechstunde, die vor der Sitzung stattfindet, stören.
2. An Mietkosten für die Cafeteria des ASZ fallen pro Sitzung 60 Euro an, zuzüglich einer Gebühr von 20 Euro, wenn der Raum nach der Sitzung nicht wieder in den ursprünglichen Zustand (Anordnung der Tische und Stühle) versetzt wird.
Eine entsprechende Rückmeldung an das Direktorium wird **-einstimmig genehmigt-**

2. Umstellung der Software für die Bezirksausschuss-Homepage
Der BA entscheidet sich für die zweite Variante (Webangebot des BA innerhalb von muenchen.de) und bittet um Schulungen für das Content-Management-System
-einstimmig genehmigt-

3. Erweiterte Entscheidungsrechte der Bezirksausschüsse bei Veranstaltungen
Anhörung zu Anträgen mehrerer Bezirksausschüsse auf Änderung der BA-Satzung
Die Verwaltung spricht sich für Beibehaltung des bisherigen Anhörungsrechtes aus, da hier der BA-Vorsitzende eine Eilentscheidung treffen kann, wenn sich der BA nicht mehr rechtzeitig mit der Veranstaltung befassen kann. Bei einem Entscheidungsrecht gibt es diese Möglichkeit nicht. Herr Dr. Klein empfiehlt daher, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen. Das Kreisverwaltungsreferat wird aufgefordert, bei den Veranstaltern auf rechtzeitige Anmeldung von Veranstaltungen zu dringen und bei Nichteinhaltung der Fristen auch einmal eine Veranstaltung platzen zu lassen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

4. Mitwirkung der Bezirksausschüsse beim Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten
Der BA 4 unterstützt die Forderung des BA 2 ohne Wenn und Aber
-einstimmig genehmigt-

5. Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bei Veranstaltungen auf SWM-Grundstücken
Anhörung zu einem Antrag des BA 12 auf Änderung des Katalogs zur BA-Satzung
Der BA 4 unterstützt diese Forderung des BA 12
-einstimmig genehmigt-

6. Rederecht von Einwohnerinnen und Einwohnern in BA-Sitzungen
Anhörung zu einer geplanten Änderung der BA-Geschäftsordnung
Der BA 4 stimmt der vorgeschlagenen Änderung zu und weist darauf hin, dass er mit einer der BA-Sitzung vorgeschalteten Bürgersprechstunde und dem Tagesordnungspunkt „Bürgeranliegen“ am Anfang der TO schon jetzt die Möglichkeit bietet, sich ohne Voranmeldung spontan an das Gremium zu wenden
-einstimmig genehmigt-

7. Die Olympiapark GmbH möchte den BA über anstehende Großveranstaltungen informieren und bietet als Termin dafür Dienstag, den 21.04.2015, 11 Uhr an. Aus jeder Fraktion kann jemand teilnehmen.

